

IHK ehrt die „Besten der Besten“

Karl-Holstein-Preis für 30 Prüfungsbeste aus der Region

Eine „krisensichere Spitzenleistung“ bescheinigt die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen den 30 ehemaligen Auszubildenden und Weiterbildungsabsolventen, die am 13. Mai in Münster mit dem Karl-Holstein-Preis ausgezeichnet wurden. Den Preis für „die Besten der Besten“ überreichte IHK-Präsident Hans Dieler, der seine Laudatio mit einem Appell an die Unternehmen im Münsterland und in der Emischer-Lippe-Region verband, nicht nachzulassen in ihrem „hervorragenden Engagement“ für Aus- und Weiterbildung. „Hier zu investieren, ist das Beste, was man in Zeiten der Auftragsflaute machen kann“, empfahl der IHK-Präsident, um den Weg aus dem Konjunkturtal zu beschleunigen und für den nächsten Aufschwung richtig aufgestellt zu sein.

Die 25 ehemaligen Auszubildenden, die Dieler mit dem Karl-Holstein-Preis auszeichnete, gehören zu den rund 9.600, die im vergangenen Jahr an einer Abschlussprüfung der IHK teilgenommen haben. 565 davon schlossen mit der Note „sehr gut“ ab, „die 25 von ihnen, die wir heute ehren, bilden die Elite“, sagte Dieler. Er über-

reichte ehemaligen Auszubildenden jeweils eine Urkunde und ein Preisgeld von 250 Euro. Die besten fünf der rund 1.600 Absolventen von Weiterbildungsprüfungen, die eine Urkunde und ein Preisgeld von 500 Euro erhielten, bezeichnete der IHK-Präsident als „unsere Meister aus Industrie, Handel und Dienstleistung“. Mit der gleichzeitigen Auszeichnung von Aus- und Weiterbildungsteilnehmern wolle die IHK die Möglichkeiten der „Karriere mit Lehre und Weiterbildung“ betonen.

Unternehmen seien gut beraten, den Blick in die Zukunft zu richten und gerade heute in die Aus- und Weiterbildung ihres Fachpersonals zu investieren. Nach jedem Abschwung komme ein Aufschwung, so Dieler. Zudem sinke die Zahl der Schulabgänger in NRW in den kommenden 20 Jahren um fast ein Drittel. Das führe zu einem härter werdenden Wettbewerb um gut qualifizierte Fach- und Führungskräfte. „Das sind Sie, liebe Preisträger“, machte der IHK-Präsident den Ausgezeichneten Mut.

Viele Unternehmen seien sich dieser Herausforderung trotz der jetzigen Konjunkturlaute bewusst.



Die Preisträger mit IHK-Präsident Hans Dieler (1. Reihe Mitte) und Geschäftsführer Bildung Michael Vornweg (3. Reihe rechts)

Jeder siebte Unternehmer nenne die Absicherung seines Fachkräftebedarfs als einen wesentlichen Grund für die Ausbildung im eigenen Unternehmen. Dabei profitiere die Wirtschaft von dem deutschen System der dualen Berufsausbildung, in der betriebliche Praxis und theoretische Grundlagen vorbildlich zusammengeführt würden. „Um diese Errungenschaft beneiden uns andere Staaten“, zeigte Dieler sich von der Wettbewerbsfähigkeit der beruflichen Ausbildung in Deutschland überzeugt. Er appellierte an die Elite-Absolventen, seine Verbündeten zu sein

beim Erhalt und der Modernisierung des dualen Berufsausbildungssystems.

Wie erfolgreiche Auftritte ausnahmsweise auch ohne lange Prüfungsvorbereitung gelingen können, bewies das Münsteraner Improvisationstheater „Placebo“ im Anschluss an die Ehrung. Aus spontanen Zurufen des Publikums improvisierte die erfahrene Theatertruppe kurze, teils absurd-komische Theaterszenen, die die Prüfungsbesten und ihre Angehörigen gut gelaunt in den kulinarischen Ausklang des Abends entließen.

Inhalt

Karl-Holstein-Preis

Abschlussprüfung Winter 2009/10: Lehrgänge zur Vorbereitung
Zwischenprüfung Herbst 2009: Termine

Neue AEVO ab 1. Aug. 2009

Bildungsgipfel

Schülerwettbewerb "Ökonomie mit Energie"

Europäisches Sprachensiegel 2009

Prüfer bei der IHK

Gedruckt auf chlorfreiem Papier

Karl-Holstein-Preisträger 2008

Ausbildung (Abschlussprüfungen)

Name	Beruf	Ausbildungsbetrieb	Berufsschule
Jan Hermann Bahrs	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	Weiling GmbH, Coesfeld	Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg, Coesfeld
Melanie Berger	Verkäuferin	Aldi GmbH & Co. KG, Herten	Berufsbildende Schulen Borken Berufskolleg Borken
Christian Bertling Marcella Anna Brebaum	Biologielaborant Kaufrau für Bürokommunikation	Universitätsklinikum Münster NRW.BANK Düsseldorf	Hellweg Berufskolleg, Unna Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster
Robert Brüninghoff	Chemielaborant	Chemisches Landes- und Staatliches Veterinäruntersuchungsamt Münster	Hans-Böckler-Schule Berufskolleg der Stadt Münster
Steffen Buss Andre Jäger	Elektroniker für Betriebstechnik Technischer Zeichner	Schmitz Cargobull AG, Vreden Herbert Olbrich GmbH & Co.KG, Bocholt	Berufskolleg für Technik, Ahaus Berufskolleg Bocholt-West des Kreises Borken, Bocholt
Sabrina Janzow Olga Komus	Kauffrau im Einzelhandel Versicherungskauffrau	Olschewski GmbH, Bottrop Westfälische Provinzial-Versicherung AG, Münster	Berufskolleg der Stadt Bottrop Hansa-Berufskolleg der Stadt Münster
Tobias Lippe	Fachinformatiker	Gemeinsames Gebietsrechenzentrum (GGRZ) Münster	Überstellung nach Paderborn
Felix Ordelheide Lena Pasing	Informatikkaufmann Kaufrau im Gesundheitswesen	AGRAVIS RAIFFEISEN AG, Münster Techniker Krankenkasse, Gelsenkirchen	Genossenschaftliches Berufskolleg, Münster Berufskolleg Castrop-Rauxel des Kreises Recklinghausen
Sebastian Pietsch Martin Reinfandt Ann-Christin Röwer Katja Schreiber	Textillaborant Fachinformatiker Industriekauffrau Modenäherin	Hch.Kettelhack GmbH & Co. KG, Rheine GAD eG., Münster Westfalen AG, Münster GELCO GmbH & Co. KG, Gelsenkirchen	überstellt an IHK Osnabrück Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Münster Hansa-Berufskolleg der Stadt Münster Berufskolleg der Stadt Gelsenkirchen an der Königstraße
Bartosch Stachurski	Elektroniker für Betriebstechnik	RAG AKTIENGESELLSCHAFT, Gelsenkirchen	RAG BILDUNG Berufskolleg GmbH, Recklinghausen
Wiebke Maria Surmann Christian Szymendera	Kauffrau im Einzelhandel Bankkaufmann	Freisfeld GmbH & Co. KG, Münster Stadt-Sparkasse Gelsenkirchen	Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Münster Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung der Stadt Gelsenkirchen
Anne Tillkorn	Baustoffprüferin	Heidelberg Cement AG, Ennigerloh	Berufskolleg Beckum des Kreises Warendorf in Beckum
Agnieszka Wiatrak	Modeschneiderin	Marcona-Kleidung Heinz Ostermann GmbH & Co.KG, Gelsenkirchen	Berufskolleg der Stadt Gelsenkirchen an der Königstraße
Carina Wilhelmer Tanja Witte	Hotelfachfrau Bankkauffrau	Hotel Kaiserhof GmbH & Co. KG, Münster Sparkasse Münsterland Ost, Münster	Adolph-Kolping-Berufskolleg, Münster Berufskolleg Ahlen des Kreises Warendorf in Ahlen
Eva-Maria Worpenberg Martin Zimmermann	Versicherungskauffrau Chemikant	Bernhard Frieler, Steinfurt Infracor GmbH, Marl	Hansa-Berufskolleg der Stadt Münster Hans-Böckler-Berufskolleg, Marl

Fortbildungsprüfungen

Name	Fortbildungsprüfung
Dorothee Bauland	Floristmeisterin
Tobias Böing	Gepr. Fachkaufmann für Marketing
Sarah Pewny	Fachwirtin für Finanzberatung
Marcel ter Steege	Betriebswirt IHK
Kirstin Willers	Gepr. Fachkauffrau für Marketing

IHK-Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Ausbildungsabschlussprüfungen im Winter 2009/2010

Für die Auszubildenden, die mit der Winterprüfung 2009/2010 ihre Ausbildung beenden, bietet die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen spezielle Crash-Kurse zur Prüfungsvorbereitung an. Diese Lehrgänge bieten den Auszubildenden die Möglichkeit, die für die schriftliche Prüfung relevanten Lerninhalte zu vertiefen und evtl. vorhandene Defizite zu beseitigen.

Für die Prüfungsvorbereitung stehen erfahrene Lehrerinnen und Lehrer der Berufskollegs als Prüfungstrainer zur Verfügung. Prüfungsnahe Fragestellungen testen das Wissen der Auszubildenden, ausführlich erklärte Lösungen festigen und vertiefen es. Die Teilnahme an diesen Lehrgängen vermittelt den Auszubildenden das wertvolle Gefühl, sicher in die Prüfung zu gehen.

Die Crash-Kurse werden wieder an verschiedenen Orten unseres IHK-Bezirktes angeboten. Wir bieten sie an für die Auszubildenden der folgenden Ausbildungsberufe:

1. Kaufmännische Berufe

Industriekaufmann/-frau in Münster, Ahlen, Ibbenbüren, Steinfurt und Recklinghausen

Bankkaufmann/-frau in Münster, Recklinghausen und Ahaus

Bürokaufmann/-frau in Münster, Gelsenkirchen und Recklinghausen

Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel in Münster und Gelsenkirchen

IT-Berufe in Münster

Kaufmann/-frau im Einzelhandel in Münster, Gelsenkirchen

2. Industriell-technische Berufe

Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Teil 2 der Abschlussprüfung in Steinfurt, Ibbenbüren, Gelsenkirchen und Recklinghausen

Metallberufe, Teil 2 der Abschlussprüfung in Münster, Coesfeld, Beckum, Ibbenbüren, Rheine, Steinfurt, Gelsenkirchen, Recklinghausen, Bocholt und Ahaus

Chemikant/-in, Teil 2 der Abschlussprüfung in Gelsenkirchen

Technische Zeichner/-in in Münster und Rheine

Anmeldeunterlagen erhalten die Ausbildungsbetriebe in der 23. Kalenderwoche 2009 von der IHK Nord Westfalen.

Einzelheiten zur Dauer und zu den Unterrichtszeiten sowie Angaben zu den Lehrgangskosten finden Sie im Internet unter www.ihk-bil-

[dung.de](http://www.ihk-bildung.de). Dort können Sie sich bis zum 19. Juni 2009 direkt online zu den Lehrgängen anmelden.

Sprechen Sie uns an:
in Münster: Maria Baumhöver,
Tel.: 0251/707 317
in Gelsenkirchen: Daniela Schmitz,
Tel.: 0209/388 309
in Bocholt: Margret Feldhaus,
Tel.: 02871/990 319

Termine für die Zwischenprüfung Herbst 2009

Kaufmännische Ausbildungsberufe

Aufgefordert werden zu dieser Prüfung Auszubildende mit einer Vertragsdauer von 2 bzw. 2,5 Jahren in Berufen mit regulär 3-jähriger Ausbildungsdauer sowie Auszubildende in den Ausbildungsberufen Verkäufer(in), Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Bankkaufmann/-frau, Fachlagerist(in) (nur praktische Prüfung), Fachkraft im Gastgewerbe (nur praktische Prüfung) sowie Auszubildende in den gastgewerblichen Ausbildungsberufen mit 2-jähriger bzw. 2,5-jähriger Laufzeit (ebenfalls nur praktische Prüfung).

Die kaufmännische Zwischenprüfung findet in diesem Jahr am **Mittwoch, 30. September 2009** statt.

1. Block: 08:00 bis 10:00 Uhr

Automobilkaufmann/-frau
Bürokaufmann/-frau
Drogist/-in
Fachinformatiker/-in
Fachkraft für Kurier-, Express und Postdienstleistungen
Fotolaborant/-in
Informatikkaufmann/-frau
IT-System-Elektroniker/-in
IT-Systemkaufmann/-frau
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice
Kaufmann/-frau im Einzelhandel
Servicefahrer/-in
Servicekaufmann/-frau im Luftverkehr
Verkäufer/-in
Gestalter für visuelles Marketing: ungebundener Teil: 08:00 – 09:30 Uhr, gebundener Teil: 10:00 – 11:30 Uhr

2. Block: 11:00 bis 13:00 Uhr

Bankkaufmann/-frau
Buchhändler/-in

Fachangestellte/-r für Markt- und Sozialforschung
Fachkraft für Lagerlogistik
Fotomedienfachmann/-frau
Fachkraft für Schutz und Sicherheit
Florist/-in
Immobilienkaufmann/-frau
Industriekaufmann/-frau
Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit
Kaufmann/-frau für Versicherung und Finanzen
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
Medienkaufmann/-frau für Digital und Print
Kaufmann/-frau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Reiseverkehrskaufmann/-frau
Servicefachkraft für Dialogmarketing
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
Sportfachmann/-frau
Veranstaltungskaufmann/-frau
Verkaufshilfe (90 Min.)

Industriell-technische Ausbildungsberufe

In den zweijährigen Ausbildungsberufen ist nach den Bestimmungen der Ausbildungsordnungen die Zwischenprüfung i.d.R. nach dem Ende des ersten Ausbildungsjahres durchzuführen. Zur Anmeldung und Teilnahme an der Zwischenprüfung Herbst 2009 werden alle Auszubildenden aufgefordert, die in den nachstehend aufgeführten Ausbildungsberufen ausgebildet werden:

Berufe der Bauindustrie (außer Stufenberufe)
Berufe der Modeindustrie
Elektrogerätefachkraft
Elektrogerätezusammenbauer

Fahrradmonteur
Kabeljungwerker
Maschinen- und Anlagenführer
Metallwerker
Produktionsfachkraft Chemie
Teilezurichter
Werkzeugmaschinenpanner

Die **schriftliche Prüfung** findet einheitlich für alle Berufe am Donnerstag, den **01. Oktober 2009** statt.

Die **Fertigkeitsprüfungen** werden in dem Zeitraum vom **07. September 2009 bis zum 30. Oktober 2009** durchgeführt. Die jeweiligen Termine werden den Ausbildungsbetrieben bzw. den Auszubildenden rechtzeitig mitgeteilt.

Termine für die Abschlussprüfung Teil 1 in den neu geordneten Metall- und Elektroberufen (nur für Auszubildende mit verkürzter Ausbildungszeit, Umschüler und Wiederholer)

In den folgenden Ausbildungsberufen ist nach den Bestimmungen der jeweiligen Ausbildungsordnung die Zwischenprüfung als Teil 1 der Abschlussprüfung durchzuführen:

Elektroberufe

Systeminformatiker
Elektroniker für Geräte und Systeme
Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik

Neue AEVO ab 1. August 2009

Ab dem 1. August 2009 gelten wieder besondere Nachweispflichten für die berufs- und arbeitspädagogische Eignung von Ausbildern. An diesem Tage tritt eine neue Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) in Kraft, die am 30. Januar 2009 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht wurde. Sie sieht entsprechend der bis 2003 geltenden Regelung vor, dass Ausbilder den Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten im Regelfall in einer Prüfung nachzuweisen haben. Diese Vorgabe war zur Förderung des Ausbildungsmarktes befristet 2003 ausgesetzt worden.

Die neue AEVO sieht allerdings Ausnahmen vor: Vor allem sind all diejenigen, die während der Aussetzung der AEVO ohne Beanstandungen als verantwortliche Ausbilder tätig waren, vom Nachweis ihrer berufs- und arbeitspädagogischen Eignung durch Prüfung oder andere Nachweise befreit. Sie kön-

Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme
Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme
Elektroniker für Betriebstechnik
Elektroniker für Automatisierungstechnik

Die **schriftliche Prüfung** findet einheitlich für alle neuen Elektroberufe am Mittwoch, den **30. 09. 09** statt.

Die **Fertigkeitsprüfungen** werden für alle Berufe, außer Elektroniker für Automatisierungstechnik, im Zeitraum vom **21.09.2009 bis zum 29.09.2009** durchgeführt.

Die **Fertigkeitsprüfungen** im Ausbildungsberuf Elektroniker für Automatisierungstechnik werden im Zeitraum vom **01.10.2009 bis zum 09.10.2009** durchgeführt. Der Planungsteil wird im Anschluss der schriftlichen Prüfung abgenommen.

Metalberufe

Anlagenmechaniker
Industriemechaniker
Konstruktionsmechaniker
Werkzeugmechaniker
Zerspanungsmechaniker

Für diese Berufe findet die **schriftliche Prüfung** einheitlich am Dienstag, den **29.09.2009** statt.

Die **Fertigkeitsprüfungen** werden für alle neuen Metallberufe im Zeitraum vom **30.09.09 bis zum 08.10.2009** durchgeführt.

nen also in bestehenden oder künftigen Verhältnissen ihre Ausbildertätigkeit uneingeschränkt fortsetzen. Damit wird den Betrieben ein praktikabler Übergang auf die neue Rechtslage ermöglicht. Zugleich stellen andere Befreiungsvorschriften weiterhin sicher, dass auch vergleichbare Qualifikationen das AEVO-Zeugnis ersetzen können.

Mit der neuen AEVO wurde zugleich die Ausbilderprüfung novelliert. Der Inhalt der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung wurde in vier statt bisher sieben Handlungsfeldern zusammengefasst und inhaltlich „entschlackt“ und überarbeitet. Die Ausbilderprüfung umfasst praxisbezogene Aufgaben aus allen Handlungsfeldern. Vorgesehen sind eine dreistündige schriftliche Prüfung mit fallbezogenen Fragestellungen sowie eine praktische Prüfung von ca. 30 Minuten, die aus der Präsentation einer Ausbildungssitua-

tion und einem Fachgespräch besteht.

Fragen im Zusammenhang mit der Wiedereinführung der AEVO be-

antworten die Ausbildungsberater der IHK.

Sechs Monate nach dem Bildungsgipfel – fast so, als wäre er gestern gewesen!

Die Ergebnisse des Bildungsgipfels im Oktober 2008 wurden überwiegend ernüchtert aufgenommen. Auch wenn sich die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder auf einige wirklich neue und verbindliche Ziele einigen konnten – der große bildungspolitische Wurf war leider ausgeblieben. Der DIHK sah seinerzeit zwar wesentliche Problemfelder der Bildungspolitik identifiziert, wollte aber die Ergebnisse der verabredeten Ziele abwarten.

Was ist bis jetzt erreicht?

- Bund und Länder haben zugesagt, die Ausgaben für Bildung und Forschung auf 10 Prozent des BIP bis zum Jahr 2015 zu steigern. Die mit der Entwicklung einer Finanzierungsarchitektur beauftragte Strategiegruppe hat sich zwar Anfang des Jahres getroffen, sich aber dann auf Mai vertagt.
- Einige der Maßnahmen aus dem Papier „Qualifizierungsinitiative für Deutschland“ sind bereits umgesetzt oder konkretisiert. Allerdings handelt es sich dabei um Vorhaben, die bereits deutlich vor dem Bildungsgipfel geplant oder beschlossen waren. Dazu zählen die Konzeption eines Nationalen Bildungspanels, die Einführung einer Bildungsprämie oder auch das Angebot von Aufstiegsstipendien für begabte beruflich qualifizierte im Studium.
- Nur eine der wirklich neuen Verabredungen des Bildungsgipfels wurde bislang vorangebracht: Im März hat die Kultusministerkonferenz den Beschluss gefasst, künftig bundesweit allen beruflich qualifizierten ohne Abitur einen allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulzugang zu gewähren. Die praktische Umsetzung erfordert nun aber noch, dass die Länder diesen Beschluss in ihren Hochschulgesetzen verankern und die Regelung dann auch praktizieren.

- Über besonders wichtige Ziele, z.B. das, die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss und die der jungen Erwachsenen ohne Berufsabschluss bis zum Jahr 2015 zu halbieren, kann aus statistischen Gründen immer erst mit Verzögerung berichtet werden. Entwicklungen werden schon allein deshalb noch längere Zeit nicht sichtbar sein.

Unsere Erwartungen:

- Mehr staatliche Förderung für Bildung und Forschung vorzusehen, ist ein wichtiges Ziel, gerade auch in der aktuellen Wirtschaftskrise. Unter dem Strich muss aber auch mehr herauskommen, ein Schönrechnen der Investitionsbilanz nützt niemanden. Von den Länderfinanzministern erwartet der DIHK, dass sie im Mai ein tragfähiges Konzept zur Erreichung des 10-Prozent-Ziels vorlegen.
- Bei wichtigen Vereinbarungen müssen erste Fortschritte erkennbar sein. Dazu zählen vor allem die verbindliche Sprachfeststellung und -förderung im Vorschulalter, die Halbierung der Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss, die verbindliche Berufsorientierung für Schüler ab der 7. Klasse sowie die Halbierung der Zahl der jungen Erwachsenen ohne Berufsabschluss. Die Wirtschaft wird hier ihre Unterstützung nach Kräften leisten.
- Die Optimierung der gemeinsamen Bildungsberichterstattung und des Bildungsmonitoring steht auch auf der Agenda von Bund und Ländern. Gemeinsame und informative Zwischenbilanzen der Qualifizierungsinitiative wären hierfür gute Ansätze.

Der DIHK nimmt die Qualifizierungsinitiative für Deutschland ernst und erwartet dies auch von Bund und Ländern. Ein Nachlassen wäre fahrlässig!

Ansprechpartnerin: Anja Schwarz, DIHK Berlin, Telefon 030 / 20308-2523,

Handelsblatt-Schülerwettbewerb „Ökonomie mit Energie“ 2009

Das Handelsblatt und das Institut für Ökonomische Bildung an der Uni Oldenburg starten zum dritten Mal den bundesweiten Schülerwettbewerb zum Thema "Ökonomie mit Energie". Interessierte Lehrer können sich mit ihren Schülern ab sofort bis zum 21. September anmelden. Die Jugendlichen ab Klasse 7 von allgemeinbildenden oder Berufsschulen sollen sich mit dem Thema Energie beschäftigen

und Zeitungsartikel, Videos, Audiobeiträge oder Infobroschüren erstellen. Preise im Wert von über 30 000 Euro sind zu gewinnen. Die Sieger können ihre Beiträge auf dem Handelsblatt-Bildungskongress am 16. November in Berlin präsentieren. Einsendeschluss 30. September 2009.

Infos und Anmeldung unter: www.handelsblattmachtschule.de/wettbewerb

Wettbewerb um das Europäische Sprachensiegel gestartet

Der Wettbewerb "Europäisches Sprachensiegel" findet seit 1997 auf Initiative der EU-Kommission statt. Er zielt darauf ab, Projekte auszuzeichnen, die auf innovative Weise Menschen an das Fremdsprachenlernen heranführen, Fremdsprachenkenntnisse auf unterschiedlichem Niveau vermitteln oder sich für eine Verbesserung des Fremdsprachenunterrichts auf herausragende Weise engagieren.

Schwerpunkt des Wettbewerbs "Europäisches Sprachensiegel 2009" ist "Mehrsprachigkeit: Trumpfkarte Europas – Kreativität und Innovation beim Fremdsprachenlernen

und -lehren".

Die Europäischen Sprachensiegel 2009 werden bei einer Fachtagung am 23. und 24. September in Bonn verliehen. Die prämierten Projekte erhalten zudem ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro.

Zur Teilnahme aufgerufen sind insbesondere vorschulische Einrichtungen, alle Schularten und Schulstufen sowie Einrichtungen der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften. Bewerbungsschluss ist der 15.06.2009. Mehr Informationen gibt es unter <http://www.kmk-pad.org/ess>

IHK sucht neue Prüfungsausschussmitglieder

Werden Sie Prüfer/-in bei der IHK!

Die IHK-Prüfungen in der Berufsausbildung und in der Weiterbildung nehmen ehrenamtlich tätige Prüferinnen und Prüfer ab. Sie werden alle fünf Jahre dazu berufen. In der IHK Nord Westfalen arbeiten mehr als 3.300 Prüferinnen und Prüfer in über 350 Prüfungsausschüssen. Die Prüfungsausschüsse werden zum 1. November 2009 neu berufen. Viele Prüfer werden sich dann wieder engagie-

ren, ein Teil wird aber auch ausscheiden. Die IHK Nord Westfalen sucht deshalb gute Fachleute aus Unternehmen, die bereits in der Ausbildung junger Menschen tätig sind und Spaß daran haben, auch im Prüfungswesen Maßstäbe zu setzen, Qualität zu garantieren und den Nachwuchs zu fördern.

www.ihk-nordwestfalen.de/bildung/pruefer

Impressum:

Herausgeber: IHK Nord Westfalen, Postfach 40 24, 48022 Münster, Sentmaringer Weg 61, 48151 Münster, Telefon (02 51) 707-0, Telefax (0251) 70 73 25, Standorte der IHK in Bocholt und Gelsenkirchen: Rathausplatz 7, 45894 Gelsenkirchen, Post: 45877 Gelsenkirchen, Telefon (02 09) 388-0, Telefax (02 09) 388-101, Postfach 16 54, 46366 Bocholt, Willy-Brandt-Str. 3, 46395 Bocholt, Telefon (0 28 71) 99 03-0, Telefax (0 28 71) 99 03-30, <http://www.ihk-nordwestfalen.de>, <http://www.ihk-bildung.de>. Schriftleitung: Michael Vornweg, Herstellung: Druckerei Joh. Burlage, Kiesekampweg 2, 48157 Münster. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind, und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen wieder. Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag der IHK Nord Westfalen enthalten.